

Mathematik Material und anderes

A Schreibgeräte etc.

- Zirkel 10 Fr.
- Taschenrechner 10 Fr.
- Geodreieck eines gratis sonst 1 Fr.
- Bleistifte gespitzt oder Minenbleistift
- Radiergummi
- Farbstifte
- Fineliner

B Ordner für

- Quartalsplan vorne einordnen
- Arbeitsheft Lernumgebungen (es sollten die Lernumgebungen des Quartalsplanes eingeordnet sein.)
- Theorieblätter
- Übungsblätter
- Lösungen aus dem Arbeitsheft (grüne Seiten)
- Lizenz aus dem Arbeitsheft in den Ordner kleben

C Matheheft mit 5 mm Häuschen

Bruchdarstellung in den Häuschen:

$$\frac{3}{4} + \frac{4}{5} =$$

Grundsätzlich:

- schreiben mit Tinte, Kugelschreiber, Fineliner
- zeichnen, skizzieren, konstruieren mit Bleistift.
- Markierungen mit Farbstiften oder Fineliner.



D Mathbuch bleibt in der Schule

Lösungen von Aufgaben aus dem Buch oder von den Blättern, die nicht im Arbeitsheft sind, hängen meistens an der Wandtafel oder an den Wänden.

E Agenda für Hausaufgaben

Du notierst dir vor allem Aufgaben, die du im Unterricht nicht verstanden hast und zuhause noch einmal genau studieren musst oder bei denen du nicht fertig wurdest.

Arbeitshaltung im Mathematikunterricht

F Fehlerkorrektur

Anstatt Fehler wüst „dorchreble“, lieber einmal durchstreichen und daneben neu schreiben. Man sollte den Fehler noch sehen, um daraus etwas zu lernen.

Tintenkiller und Tipp-Ex nur verwenden, wenn es sehr schön aussehen soll und es zu viel Zeit braucht noch einmal alles neu zu schreiben.

G Arbeitstempo

Du kannst oft in deinem eigenen Tempo arbeiten, wenn du willst allein oder leise flüsternd auch mit einem Partner/einer Partnerin.

Wenn du schnell begreifst, darfst du von den einfachen Aufgaben z. B. nur die Hälfte machen und dir die Schwierigeren herauspicken. Wichtig ist, dass du die Aufgaben wirklich verstanden hast und nicht leichtfertig arbeitest. Wenn du schnell fertig bist, darfst du auch mal für ein anders Fach arbeiten, das dir schwerer fällt.

Wenn du langsam arbeitest und Mathe dir eher Mühe macht, dann lass dich nicht von den Schnelleren stressen. Es müssen nicht alle Mathegenies werden. Versuche vor allem die Aufgaben, welche als Grundaufgaben gekennzeichnet sind, zu beherrschen. Setze dich neben jemanden der dich nicht ablenkt, sondern dir eine Hilfe sein könnte.

H Fragen stellen und Lösungswege finden

Fragen darf man so oft wie man will, wenn man es braucht, aber nur wenn man auch zuhört und mitarbeitet! Ich bin immer auch an eigenständigen Lösungswegen von dir interessiert.

Es ist sowieso sehr wichtig, dass du möglichst viel Lust hast, selber etwas herauszufinden. So bleibt die Mathematik nämlich viel besser im Hirn gespeichert.